|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| L:\GYV_PBFS\02_Englisch\01_GYM1\01_GLBund\Projektmanagment\06_Marketing\6_Abgleiche_Synopsen\70_Material\834230_GL3_SB.jpg |  | **Klett_4C_M**Green Line 3  Synopse mit dem Fachlehrplan Englisch am Gymnasium des Landes Rheinland-Pfalz (2000) für die Klasse 7 (G8) |
|  | | **Vorbemerkung**  Green Line 3 – der dritte Band einer neu konzipierten Lehrwerksgeneration für Englisch als 1. Fremdsprache an Gymnasien – erfüllt die Anforderungen des Fachlehrplans Englisch für die Klasse 7 an Gymnasien in Rheinland-Pfalz perfekt.  Mit der vorliegenden Synopse erkennen Sie auf einen Blick die Übereinstimmung zwischen Buch und Lehrplan.  Viel Spaß beim Unterrichten mit Green Line wünscht Ihnen  Ihr  Green Line Team |

Lernbereich Sprache

Sprachliche Fertigkeiten

| Hörverstehen |  |
| --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler können | Seite/Übung bzw. Seite |
|  |  |
|  |  |
| zunehmend komplexere Hörsituationen (visuell-auditiv oder ausschließlich auditiv vermittelt) zu den unterrichtsbezogenen Anlässen und den für die Jahrgangsstufe passenden Inhalten verstehen. Dabei werden je nach Hörabsicht folgende Verstehensarten ausgebildet:   * intensives Hörverstehen (von Details) * selektives Hörverstehen (von einzelnen ausgewählten Details) * extensives Hörverstehen (global) * extensives und selektives Hörverstehen (global und in einzeln ausgewählten Details) | * GL 3: u. a. 16/2a), 37/3c), 68/3b) * GL 3: u. a. 68/3a), 104/1c) * GL 3: u. a. 74/8a), 104/1a) * GL 3: u. a. 9/2b) + c), |
| mit der Zeit immer besser Strategien, Lern- und Arbeitstechniken zur ganzheitlichen Bewältigung von (visuell-auditiven und ausschließlich auditiven) Hörsituationen anwenden. Dazu gehören:   * Einstellung auf Partner und Gesprächssituation * *“wait-and-see strategy”* * Hin- und Zuhören * Ignorieren von Störfaktoren * Einbeziehung nonverbaler, visueller und akustischer Stimuli * Unterscheidung von Wesentlichem und Unwesentlichem * Anfertigen von Lernhilfen | * GL 3: u. a. 9/2b), 21/3a) * GL 3: u. a. *Skills*-Anhang S. 155-156 * GL 3: u. a. 22/1c) * GL 3: u. a. 74/8, 103/12 * GL 3: u. a. 81/2b) * GL 3: u. a. 51/2a), 103/12a) * GL 3: u. a. 50/7a), 103/12a) |
| immer besser visuell Dargebotenes erfassen und als Verständnishilfe nutzen | * GL 3: u. a. 35/4a), 51/2a) |
| bei der Auswahl und Bearbeitung von Hörverstehensmaterialien für den Lernprozess angeleitet und selbständig mit diesen umgehen | * GL 3: u. a. *Skills*-Anhang S. 155-156 |

| Mündliches Ausdrucksvermögen |  |
| --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler können | Seite/Übung bzw. Seite |
|  |  |
|  |  |
| Englisch mit verständlicher Aussprache und weitgehend korrekter Intonation in angemessenem Sprechtempo sprechen *(fluency)* | * GL 3: u. a. 8/1a) + b), 21/1, 34/2 |
| Sprachlich angemessen agieren und auf verbale und nonverbale Signale reagieren. Dazu gehören:   * situationsangemessenes Anwenden von Wortschatz und Redemitteln (darunter auch *classroom phrases*) * richtiger Gebrauch von Grammatikstrukturen *(accuracy)* * Kenntnis verschiedener Kommunikationsstrategien | * GL 3: u. a. 9/3, 20/1, 61/7a), 273-275 *(In the classroom)* * GL 3: u. a. 66/1a) + c), 72/7, 76/13 sowie *Grammar*-Anhang ab S. 160 * GL 3: u. a. 16/1, 64/1 |
| situationsangemessene Diskurskompetenzen anwenden | * GL 3: u. a. 63/10, 64/2 |

| Leseverstehen |  |
| --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler können | Seite/Übung bzw. Seite |
|  |  |
|  |  |
| zunehmend komplexere Texte zu den unterrichtsbezogenen Anlässen und den für die jeweilige Jahrgangsstufe passenden Inhalten verstehen | * GL 3: u. a. 20/2, 30/6, 32/10 |
| kurze, einfache literarische Textformen verstehen; dabei werden je nach Leseabsicht folgende Verstehensarten geschult:   * intensives Leseverstehen (von Details/*intensive reading*); Textbeispiele: Hinweisschilder, Speisekarten, Prospekte, Gebrauchsanleitungen (aus den Bereichen Hotel, Post, Bank, Telekommunikation oder Geräte, Kochrezepte), Formulare, Werbeslogans, Zeitungsschlagzeilen, Briefe (auch *e-mail* und Fax), Witze, Reime/Gedichte, Lieder, Personenbeschreibungen GL 3: u. a. * selektives Leseverstehen (von Teilinformationen, z.B. *scanning*) * extensives Leseverstehen (global, z.B. *skimming*); Textbeispiele: Beschreibungen, Interviews, *comics,* Berichte, adaptierte Zeitungsartikel, Romanausschnitte, Fabeln, *short stories,* einfache (auch adaptierte) handlungsstarke Ganzschriften GL 3: u. a. * extensives und selektives Lesen (global und von einzelnen ausgewählten Details, z.B. *skimming and scanning*) | * GL 3: u. a. 75/9b), 89/5, 90/6, 108/4 * GL 3: u. a. 50/4a), 60/4c), 101/7a), 108/3 * GL 3: u. a. 49/3a), 60/4b), 61/8a) * GL 3: u. a. 98/1, 111/5 |
| Strategien, Lern- und Arbeitstechniken zur ganzheitlichen Bewältigung von Lesetexten anwenden. Dazu gehören:   * unterschiedliche *pre-reading activities* anwenden * Wichtiges nachschlagen * unbekannte Lexik aus dem Kontext erschließen * unterstreichen, markieren, *keywords* finden * Notizen machen * gliedern und zusammenfassen * Szenisches Gestalten erproben * Textpuzzle, Bilder und Collagen anfertigen * Texte weiterschreiben * Perspektivenwechsel (siehe Schreiben) | * GL 3: u. a. 48/1, 58/3, 78/1 * GL 3: u. a. 58/1 * GL 3: u. a. 58/3, 89/4, *Skills*-Anhang S. 149 * GL 3: u. a. 14/9a), 91/10 * GL 3: u. a. 63/12, 89/5, 90/8a) * GL 3: u. a. 49/3a), 60/5, 67/2b), 80/3b) * GL 3: u. a. 35/5, 41/7b), 50/5 * GL 3: u. a. 47 *(Unit task),* 109/4 * GL 3: u. a. 20/4a), 50/6, 90/8c) * GL 3: u. a. 14/9c), 93/15 Option B |
| bei der Auswahl und Bearbeitung von Texten für den Lernprozess angeleitet und selbständig mit diesen umgehen; dazu gehört der Aufbau einer Klassen- oder Kursbücherei einschließlich englischer Sprachzeitschriften | * GL 3: u. a. 93/14 |

| Schriftliche Ausdrucksfähigkeit |  |
| --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler (können) | Seite/Übung bzw. Seite |
|  |  |
|  |  |
| zunehmend umfangreichere Sach- und Gebrauchstexte erstellen:   1. zu im Unterricht behandelten Themen 2. zu Sachverhalten aus der unmittelbaren Umwelt der Schülerinnen und Schüler sowie zu fachübergreifenden Aspekten   Textbeispiele: Zusammenfassung, Brief, *statement,* Wegbeschreibung, Anleitung, Bewerbung u. a. | * GL 3: u. a. 17/Step 2 *(Unit task),* 43/14b), 60/6 * GL 3: u. a. 46/3, 51/3b), 63/13 |
| fiktionale Texte bei abnehmender sprachlicher und inhaltlicher Lenkung erstellen; Textbeispiele: kurze Geschichten, Gedichte u. a. | * GL 3: u. a. 20/4a), 50/4c), 65/4b), 81/3, 93/15 |
| zunehmend selbständig schriftliche Texte zur Unterstützung von Lernprozessen erstellen; Textbeispiele: Zusammenfassungen und Dokumentationen von Unterrichtsergebnissen, Gliederungen, Fragebögen zu im Unterricht behandelten Themen u. a. | * GL 3: u. a. 73/1, 77/Step 1 + 2 *(Unit task),* 90/8b) |
| ein elementares Repertoire an Ausdrucksmitteln entwickeln, um Sachverhalte und Ansichten angemessen zu versprachlichen und um unterschiedliche Textformen kohärent und adressatenbezogen einzusetzen. Dazu gehören textorganisierende Redemittel wie   * Einleitungen, Überleitungen, Herstellen von Bezügen * Anrede und Schlussfloskeln in Briefen u. a. | * GL 3: u. a. 43/14, 46/1 + 3, 72/6 * GL 3: u. a. 95/4a) + 5 |
| verwenden zunehmend sicher sprachliche Hilfen (Wörterbücher und Grammatiken) | * GL 3: u. a. *Grammar*-Anhang ab S. 160 |
| kennen elementare Konventionen der inhaltlichen und formalen Textgestaltung | * GL 3: u. a. 46/1, 61/8, 92/13, 104/1-3 |

| Kommunikatives Übersetzen |  |
| --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler können | Seite/Übung bzw. Seite |
|  |  |
|  |  |
| in Alltagssituationen Gesprächsinhalte adäquat übersetzen (durch Einbringen all ihrer bis dahin erworbenen sprachlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten) | * GL 3: u. a. 24/7, 85/8, 103/12b) |
| Gebrauchstexte (z.B. Spielregeln, Gebrauchsanweisungen, Kochrezepte) und Kurzmitteilungen (z.B. Ansagen, Durchsagen, Nachrichten) sachgerecht übersetzen | * GL 3: u. a. 13/6, 50/7, 53/5, 76/14 |

Sprachliche Kenntnisse

| Wortschatz und Redemittel |  |
| --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler (können) | Seite/Übung bzw. Seite |
| beherrschen produktiv einen Mindestwortschatz von ca. 1800 Wörtern am Ende der Klassenstufe 10 | * GL 3: u. a. *Vocabulary* ab S. 181 |
| beherrschen produktiv die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verben | * GL 3: u. a. *Irregular verbs* S. 276/277 |
| verstehen und verwenden am Ende der Klassenstufe 10 Redemittel, durch die u. a. folgende Redeabsichten versprachlicht werden:   * jemanden ansprechen und begrüßen * sich verabschieden * sich einander vorstellen * Aufmerksamkeit erbitten * jemanden nach dem Befinden fragen * Hilfe anbieten und um Hilfe bitten * Informationen erfragen, weitergeben und erläutern * Verstehen und Nichtverstehen bekunden * danken und auf Dank reagieren * Zustimmung oder Ablehnung ausdrücken * Verpflichtungen ausdrücken und erfragen * Vorschläge machen * Wünsche äußern und erfragen * sich entschuldigen und Bedauern ausdrücken * Vermutung oder Gewissheit äußern * Meinungen äußern, begründen, erfragen und kommentieren * Zweifel und Besorgnis äußern * überzeugen * Gefühle wie Überraschung, Freude, Zufriedenheit, Unzufriedenheit, Enttäuschung und Hoffnung äußern * Sachverhalte und Geschehen beschreiben und kommentieren | * viele der Redemittel werden schon in GL 1 und 2 eingeführt * GL 3: u. a. *Useful phrases*-Boxen in folgenden Übungen: 16/1, 20/1, 26/11, 30/6, 63/10, 64/2, 66/1, 90/6, 94/2, 95/4, 111/5 * GL 3: u. a. folgende Übungen: 16/3, 17/Step 3b) *(Unit task),* 20/3b) + c), 32/11a) + b), 35/4d), 67/2a) + c), 95/5, 97/4 |
| entwickeln Strategien, ihren Wortschatz eigenständig zu festigen und zu erweitern. Dazu gehört u. a.   * das Führen eines Vokabelverzeichnisses bzw. einer Vokabelkartei * das Entwickeln von *mind maps* und *memory posters* * das Verwenden der im Lehrwerk angebotenen Wörterverzeichnisse oder entsprechender *software* * das Erschließen von Wortbedeutungen aus dem Kontext, Analogiebildungen mit Hilfe von bekannten Wörtern aus dem Englischen, Deutschen oder einer anderen Fremdsprache, aus Mimik, Gestik und Stimmführung des Gesprächspartners * die Intensivierung der Wörterbucharbeit (so z.B. Nachschlagetechniken, Kenntnis der verwendeten Abkürzungen und der Wortarten sowie rezeptive Verfügbarkeit der Lautschrift) | * GL 3: u. a. *Skills*-Anhang S. 144 * GL 3: u. a. 16/1, 25/9b), 88/2a), 97/3a) + b), *Skills*-Anhang S. 145 * GL 3: u. a. *Vocabulary* ab S. 181, *Dictionary* ab S. 217, *In the classroom* ab S. 273, *Irregular verbs* S. 276/277; Software * GL 3: u. a. 58/2, 60/4a), *Skills*-Anhang S. 149 * GL 3: u. a. Lautschrift S. 180 |

| Grammatik |  |
| --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler können | Seite/Übung bzw. Seite |
|  |  |
|  |  |
| folgende grammatische Phänomene verstehen und verwenden:  verbs (in short forms and long forms)   * present perfect and present perfect progressive: continuative usage (for, since) * past perfect * future, expressed by present progressive and simple present * passive voice: relevant forms of the passive (simple present, simple past, simple present perfect, will-future), personal passive, passive infinitive * modal auxiliaries can(not), must (not), need (not), may (not) with substitutes * gerund: as subject, after verbs resp. adjectives (+ prepositions) * plain infinitive and infinitive with to (elementary level): *I wanted to leave early. We used to get up late. I saw him come in.*   nouns   * countable and uncountable nouns * collective nouns   clauses   * conditional clauses: real condition (likely) and unreal condition (imaginary) | * GL 3: u. a. 39/2-4, 40/5 * GL 3: u. a. 71/2-4, 72/5-7 * wird in GL 5 behandelt * GL 3: u. a. 42/8-11, 43/12 + 13 * bereits in GL 2 behandelt * wird in GL 4 behandelt * wird in GL 4 behandelt * wird in GL4 behandelt * wird in GL4 behandelt * GL 3: u. a. 11/2 + 3, 12/4 + 5, 13/6-8, 75/10-12, 76/13 |
| folgende grammatische Phänomene, die immanent vermittelt werden, kennen und verwenden:   * would, should, ought to * reflexive pronouns (myself, yourself, …) * reciprocal pronouns (each other, one another) * adjectives as subject complement and as object complement: *He looks funny. I prefer my coffee black.* * past perfect progressive * question tags | * GL 3: u. a. 9-13 *(would);* GL 2 *(should)* * GL 3: u. a. 15/10 * GL 3: u. a. 15/11 * wird in GL 4 behandelt * wird in GL 4 behandelt * bereits in GL 2 behandelt |
| Oben genannte Phänomene in das Satzgefüge einbinden   * sentence structure, word order | * GL 3: u. a. 11/2 + 3, 12/5, 13/8, 39/2, 42/9 + 10, 43/13, 71/3, 72/6 + 7, 75/12, 76/13 |

Lernbereich Inhalte

|  |  |
| --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit den Themenbereichen | Seite/Übung bzw. Seite |
|  |  |
|  |  |
| Leisure and Private Life:   * Familie und Partnerschaft * Sport und Freizeitgestaltung * Schule und Berufsorientierung * Reisen und Einkaufen | * GL 3: u. a. 10, 14, 16/2, 41/7 * GL 3: u. a. 9/2, 96-97 * u. a. GL 2, 28-35 * GL 3: u. a. 36-37, 44-45, 46-47, 96-104 |
| Social and Cultural Studies:   * historische, geographische und politische Gegebenheiten anderer Kulturbereiche * Vergleich mit der eigenen Lebenswirklichkeit * Probleme einer multiethnischen Gesellschaft und ihrer sozialen Brennpunkte * Begegnung verschiedener Kulturen und Religionen * wichtige Textsorte bei der Behandlung dieser Themen: literarische Texte | * GL 3: u. a. 36-37, 39/4, 40/6, 66-70, 74-75 * GL 3: u. a. 37/3, 66/1 * wird in GL 5/6 behandelt * wird in GL 5/6 behandelt * wird in GL 5/6 behandelt |
| Politics and Business:   * Vermittlung demokratischer Grundwerte (Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit u. a.) im Sinne einer Friedenserziehung * aktuelle politische Ereignisse auf dem Hintergrund ihrer politischen Systeme * europäische Integration * Globalisierung * Wohlfahrtsstaat, Wirtschaft und Arbeitswelt * Medien und Werbung | * wird in GL 5/6 behandelt * GL 3: u. a. 37/*Across cultures*-Box * wird in GL 5/6 behandelt * wird in GL 5/6 behandelt * wird in GL 5/6 behandelt * wird in GL 5/6 behandelt |
| Science and Technology:   * Mensch und Naturwissenschaften in Verbindung mit sich wandelnden Weltbildern * Möglichkeiten und Grenzen neuer Technologien (einschließlich Computer) * Erfindungen und Entdeckungen | * wird in GL 5/6 behandelt * wird in GL 5/6 behandelt * GL 3: u. a. 42/10, 43/14 |
| Health and Environment:   * Ernährung und Hygiene * Drogen und Prävention * Krankheit und Prophylaxe * Sensibilisierung für die Umwelt (Umgang mit Ressourcen, Abfallgesellschaft, Klimaveränderungen, Ökologie) | * GL 3: u. a. 34/1-3 * wird in GL 5/6 behandelt * bereits in GL 2 behandelt * wird in GL 5/6 behandelt |

Methoden/Lern- und Arbeitstechniken

|  |  |
| --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| kennen allgemeine Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen:   * wissen, mit notwendigen Organisationsformen für das häusliche Lernen umzugehen * kennen Lernzeiten * wissen um die Bedeutung der Motivation für das Lernen | * GL 3: u. a. *Skills*-Anhang S. 144/145 * GL 3: u. a. *Skills*-Anhang S. 144/S2 * GL 3: u. a. *Skills*-Anhang ab S. 144 |
| benutzen Arbeitsmittel sinnvoll und beschaffen diese effektiv:     * benutzen Wörterbücher * benutzen Grammatiken * arbeiten selbständig mit dem Lehrwerk und den dazu gehörigen Materialien * entwickeln Techniken des Nachschlagens (weiter) * erlernen Techniken der Informationsbeschaffung | * GL 3: u. a. *Dictionary* ab S. 217 * GL 3: u. a. *Grammar* ab S. 160 * GL 3: u. a. „So lernst du mit Green Line“ zu Beginn des Buches * GL 3: u. a. *Skills*-Anhang S. 144/145 * GL 3: u. a. 43/14b), 47/Step 2 + 3, 103/13 |
| stellen zunehmend selbständig Arbeitsmittel her:   * führen Hefte und Vokabelverzeichnisse bzw. -karteien * stellen selbständig Arbeitsmittel wie *grammar card*, Fehlerstatistik, Merkzettel usw. her * fixieren Wissen mit Hilfe von fachbezogenen Arbeitsmitteln wie Zeichnung, Notizzettel, *mind map* usw. * fertigen Protokolle und Referate an | * GL 3: u. a. *Skills*-Anhang S. 144 * GL 3: u. a. *Skills*-Anhang S. 144/145, S. 151 * GL 3: u. a. 16/1, 25/9b), 77/Step 2 *(Unit task),* 90/8b), *Skills*-Anhang S. 145 * GL 3: u. a. 73/2, 77 *(Unit task)* |
| erwerben Strategien für den Umgang mit Texten, auditiven und visuellen Materialien:   * erschließen Wortbedeutungen aus dem Kontext bzw. mit Hilfe bereits bekannter Wörter aus dem Englischen, Deutschen oder der zweiten Fremdsprache * können mit Techniken des Hervorhebens, Gewichtens und Anordnens umgehen * können Informationen (global, selektiv und detailliert) aus gelesenen oder gehörten Texten bzw. von visuellen Materialien erfassen, gliedern und weitergeben * fertigen Notizen zu gehörten, gelesenen oder visuell aufgenommenen Materialien an * wenden Erschließungstechniken beim Lesen an * setzen Visualisierungs- und Strukturierungstechniken an * erkennen Analogien * lernen geeignete Texte auswendig (Dialoge, Gedichte, Lieder, Rollen in Szenen und Schauspielen) * korrigieren Texte und Übungen (Selbst- und Partnerkorrektur) | * GL 3: u. a. 32/10c), *Skills*-Anhang S. 149 * GL 3: u. a. 29/5b), *Skills*-Anhang S. 148 * GL 3: u. a. 14/9a), 34/3, 35/4, 60/5, 63/12, 67/2b), 89/5, 90/8a), 91/10 * GL 3: u. a. 50/7a), 90/8a), 92/11a) * GL 3: u. a. 20/2b) + 3a), 29/4, 49/3b), 89/4 + 5, 108/3 + 4 * GL 3: u. a. 63/12, 80/3b) + 4, 108/3b) * GL 3: u. a. 32/11, 63/12 + 13 * GL 3: u. a. 33/12 Option D, 35/5, 115/12 * GL 3: u. a. 20/4, 46/3, 104/3b) |
| haben Einsicht in Kommunikationsprozesse:   * arbeiten in angemessenen und unterschiedlichen Sozialformen (Kooperationsstrategien) * beherrschen Regeln der Gesprächsführung (Anrede, Fragetechnik, Gesprächsanregungen, Reagieren auf nonverbale Signale usw.) * verfolgen Lern- und Unterrichtsvorgänge und gestalten diese mit | * GL 3: u. a. 59/7b), 68/5a), 95 *(Unit task)*, 98/3b), 108/8a) * GL 3: u. a. 16/13, 34/1, 82/1, 83/3 * GL 3: u. a. 17, 65, 95 *(Unit tasks),* 76/1 |